



kirchenspiegel

*der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Fraureuth und Reinsdorf*

Ausgabe August - September 2021



Ihr **sät viel** und bringt
wenig ein; ihr **esst**
und werdet doch nicht
satt; ihr **trinkt** und
bleibt doch durstig; ihr
kleidet euch, und
keinem wird warm; und
wer Geld **verdient**,
der legt's in einen
löchrigen Beutel.

HAGGAI 1,6

Monatsspruch SEPTEMBER 2021

Quelle: Gemeindebrief_215_2503_rgb

Foto: Lutz

anschriften, telefon und internet

Pfarrer Friedhard Kummer <i>Sprechzeiten n. Vereinbarung</i>	08427 Fraureuth - Markt 7 Tel.: (03761) 2088
Kantorei/Kirchenmusik Fraureuth & Reinsdorf	Fraureuth: (03761) 2088 Reinsdorf: (03661) 63401
Bankverbindungen	<i>Fraureuth:</i> Sparkasse Zwickau IBAN: DE73 8705 5000 2272 0005 44 BIC: WELADED1ZWI <i>Reinsdorf:</i> Sparkasse Gera - Greiz IBAN: DE11 8305 0000 0000 6084 67 BIC: HELADEF1GER
Sprechzeiten <i>Gemeindebüro und Fried- hofsverwaltung Fraureuth</i>	dienstags und donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr Tel.: (03761) 2088; Fax: (03761) 887351 E-Mail: gemeindebuero@kirchengemeinde-fraureuth.de Handy Friedhof: 01523 6434943
<i>Gemeindebüro Reinsdorf</i>	dienstags 9.00 - 12.00 Uhr, donnerstags 16.30 - 17.30 Uhr Tel.: (03661) 63401; Fax: (03661) 455167 Email: kirchengemeinde-reinsdorf@arcor.de

impressum

Herausgeber

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Fraureuth und Reinsdorf

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Fraureuth

Markt 7 - 08427 Fraureuth - Tel.: (03761) 2088 / Fax: (03761) 887351

Internet: www.kirchengemeinde-fraureuth.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Reinsdorf

Schulstraße 4 - 07973 Greiz-Reinsdorf - Tel.: (03661) 63401 / Fax: (03661) 455167

Internet: www.kirchengemeinde-reinsdorf.de

Redaktion:

Pfarrer Friedhard Kummer (ViSdP), Matthias Singer, Dietmar Seling

Layout:

Dietmar Seling - Fabrikgelände 21 - 08427 Fraureuth - Tel. (03761) 87953

Druck:

Gemeindebriefdruckerei - Martin-Luther-Weg 1 - 29393 Groß Oesingen

Quellennachweis:

Alle Fotos, Bilder und Texte ohne Quellennachweis sind Eigentum der Redaktion.

Nächster Redaktionsschluss: am 15.09.2021

Rufnummern der Telefonseelsorge: 0 800 / 111 0 111

diese Rufnummern sind gebührenfrei 0 800 / 111 0 222



Monatsspruch September 2021

„Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.“ Haggai 1,6

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir schreiben das Jahr 520 vor Christus. Viele Israeliten, die lange Zeit im Babylonischen Exil verbracht hatten, kehren zurück. Die soziale Lage ist katastrophal. Es hat eine lange Dürre gegeben, die Ernten sind knapp und Unterkünfte fehlen. Der Prophet Haggai sieht die Probleme und Nöte seines Volkes deutlich und sehr nüchtern: „Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.“ Er fordert sein Volk auf, etwas gegen die Not zu tun. Was er fordert, klingt erstmal etwas seltsam. Er ermutigt die Menschen dazu, Gottes Tempel in Jerusalem wieder aufzubauen. Denn der alte Tempel war zerstört worden. Und die Israeliten hatten zuerst ihre eigenen Häuser wieder aufgebaut, was erst mal wichtiger für sie war.

Aber es fehlte etwas. Nach den Erfahrungen in der Fremde beschreibt Haggai die Sehnsucht nach der Nähe zu Gott, seinem Frieden und seiner Gerechtigkeit. Was aber soll der Wiederaufbau des Tempels an der Not der Menschen ändern? Wäre die Schaffung von sozialer Sicherheit nicht nötiger?

Betrachten wir das mal aus heutiger Sicht: Wozu sind Kirchen heute da? Wozu brauchen wir Gottesdienste? Damals wie heute kommen dort Menschen zusammen, um mit Gott in Beziehung zu sein, sich stärken zu lassen durch das Wort, das Leben zu reflektieren und neue Impulse für den Alltag zu bekommen. Es gilt auch heute noch: Entweder ist Gott die Nummer eins oder er kann nicht dein Gott sein. Entweder du dienst Gott an erster Stelle und mit oberster Priorität oder du kannst ihm gar nicht dienen. Denn mit weniger wird Gott sich nicht zufriedengeben.

Blicken wir uns um in unserer Welt. Wo Gott nicht Zentrum des Lebens ist, regieren Egoismus, Intoleranz, Hass, Ausbeutung und Gewalt. Machen wir Gott wieder zum Zentrum unseres Lebens. Wenn das gelingt, dann können wir auch für andere da sein, Not lindern, miteinander teilen und Krisen überstehen. Das ist die Erkenntnis, die wir aus dem Buch Haggai auch heute ziehen können: Um Not zu lindern, muss ich bei mir anfangen, nicht bei den anderen. So sagt es uns Jesus im Matthäusevangelium: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit, so wird euch alles andere zufallen.“ *Matthäus 6,33*. Es geht um die Gemeinschaft mit Gott und darum, ihm im eigenen Leben einen festen Platz zu geben.

Dazu lädt Gott uns immer wieder ein. Nehmen wir seine Einladung an.

Ihre Gemeindebriefredaktion

Konfirmation 2020/21

Am Sonntag, den 11. Juli 2021, fanden in unseren beiden Kirchengemeinden die Konfirmationen statt. Wegen der Corona-Pandemie konnten 2020 bekanntlich keine Konfirmationen durchgeführt werden. Auch in diesem Jahr waren deshalb die Konfirmationen nicht zum üblichen Zeitpunkt, am Pfingstsonntag, möglich. Umso erfreulicher ist es, dass wir dieses langersehnte Ereignis nun doch endlich feiern konnten.

Konfirmiert wurden in Fraureuth:

Charlie Baum, Fiona Gasser, Johannes Genczler, Anike Hauck, Nathalie Hauck, Oskar Modes, Julian Pöcker

In Reinsdorf wurden konfirmiert:

Justin Dziabel, Selma Gruzlewski, Adina Kanis, Johanna Löffler, Dustin Oschatz, Louis Scherf, Malin Strauß, Franz Taubert, Heidi Taubert, Mariella Tröger, Jennifer Will

Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden für Ihre weitem Lebensweg Gottes Segen, Gesundheit, Erfolg und Freude. Bleibt Eurer Kirchengemeinde treu.



Konfirmation in Reinsdorf



Konfirmation in Fraureuth

Gottesdienste zum Schuljahresbeginn

Am Sonntag, den 12. September, feiern wir den Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn. Beginn ist um 10.00 Uhr in Reinsdorf und um 14.00 Uhr in Fraureuth.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme der Kinder, insbesondere der Schulanfänger, mit ihren Familien und Freunden und natürlich auch der Gemeinde.

Außerdem sind alle Konfirmanden zu diesem Gottesdienst eingeladen, der gleichzeitig die Eröffnung der Konfirmandenstunden 2021/22 ist.

Wir freuen uns auf Euch, Eure Familien und natürlich auch auf die Gemeinde.



Neues von unserer Reinsdorfer Partnergemeinde Widdern

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Unter dieser Devise stehen wir in ständigem Kontakt mit dem Gemeindegemeinderat von Widdern. Immer wieder wurden für den Besuch unserer Partnergemeinde in Reinsdorf Termine anvisiert. Leider stiegen die Infektionszahlen ab Ende Oktober 2020 wieder an und wir mussten von einem Besuch zum Kirchweihgottesdienst am 08. November absehen.



Jetzt stehen die Zeichen auf Grün. Der Gemeindegemeinderat Widdern beschloss, am 18. und 19. September Reinsdorf zu besuchen. Allerdings nicht wie üblich mit Bus und Anreise am Freitag, sondern über Fahrgemeinschaften mit Anreise erst am Sonnabend. Aus Altersgründen schrumpft die Reisegruppe und bei der jüngeren Generation ist die Partnerschaft mit Reinsdorf noch nicht so im Interesse. Pfarrer Dirk Nising ist sehr interessiert die Reinsdorfer kennen zu lernen.

Für Familien bzw. Einzelpersonen aus Widdern, die noch keine Partnerunterkunft bei uns haben, würden wir uns über Gastfamilien freuen. Wer gerne Gäste aus Widdern beherbergen möchten, melde sich bitte im Gemeindebüro.

Wir freuen uns schon auf unsere Gäste aus Widdern.

Ihr Gemeindegemeinderat Reinsdorf

Neues vom Reinsdorfer Gemeindegemeinderat

Liebe Gemeinde,

wir haben das Projekt „Restaurierung der Orgel“ in Angriff genommen. Vom Orgelsachverständigen Herrn Feig wurde ein Gutachten erstellt. Daraufhin baten wir 5 Orgelbauunternehmen um ein Angebot. Diese Angebote liegen uns jetzt vor und werden zurzeit ausgewertet. Eins können wir schon sagen: Die Kosten liegen zwischen 60.000 und 70.000 Euro.

Weiterhin ist die Sicherung der Decke vom ehemaligen Heizungskeller der Kirche in Arbeit. Dazu wird zurzeit vom Statiker eine Bewertung vorgenommen.

Neben den Bauarbeiten sind wir natürlich auch bemüht, unserer Gemeinde Angebote zu machen. Zum Beispiel arbeiten wir daran, unsere jüngste und die junge Generation zu aktivieren und in die Gemeinde mit einzubinden. Für Ideen, Vorschläge und Mitarbeit haben wir stets ein offenes Ohr und sind für jeden Vorschlag dankbar. Bitte sprechen Sie uns an.

Ihr Gemeindegemeinderat Reinsdorf



Vorankündigung musikalische Kinderfreizeit in den Herbstferien in Fraureuth

Liebe Kinder und Jugendliche,
wenn es die Corona-Verordnungen zulassen, werden wir in diesem Jahr wieder eine musikalische Kinderfreizeit in Fraureuth durchführen.

Bei viel Spaß und Spiel wird Kantor Ralf Stiller mit Euch wieder ein Kindermusical einstudieren und dann in der Kirche vor Euren Angehörigen und der Gemeinde zur Aufführung bringen.

Aus organisatorischen Gründen wird die Freizeit in der Woche vom 18. bis 22. Oktober 2021 stattfinden. Die Aufführung erfolgt dann am 22. Oktober in der Fraureuther Kirche.

Selbstverständlich ist für gute Verpflegung gesorgt.

Anmeldungen können ab sofort zu den Öffnungszeiten über das Gemeindebüro der Fraureuther Kirchengemeinde erfolgen.

Wir freuen uns auf Euch.

Geplante Konzerte in der Fraureuther Kirche

8. August 2021 um 10.00 Uhr

musikalischer Gottesdienst
mit dem Fraureuther Posaunenchor
an der Orgel und musikalische Leitung: Kantor Wolfram Otto

28. August 2021 um 19.30 Uhr

Kantor Wolfram Otto spielt an der Silbermannorgel.

18. September 2021 um 19.30 Uhr

Friedrich Drese aus Malchow spielt an der Silbermannorgel.

22. Oktober 2021 um 17.00 Uhr

Aufführung des Kindermusicals unter der Leitung von Kantor Ralf Stiller

Bitte beachten Sie, dass alle Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde unter Vorbehalt der jeweiligen Corona-Regeln stehen. Über Änderungen werden wir Sie zeitnah durch Aushänge, Abkündigungen und über unsere Homepage - www.kirchengemeinde-fraureuth.de - informieren.





Kindertrauergruppe „Lebensfarben“

**ab Oktober 2021: jeden 1. Mittwoch im Monat,
von 14.30 – 17.00 Uhr im Café OK (Kirchplatz 3, Greiz)**

Ein Mensch verstirbt und nichts ist mehr so, wie es einmal war. Der Verlust kann eine Lücke in das Leben reißen. Zurück bleiben neben der Trauer unterschiedliche Gefühlsfacetten als normale Reaktionen auf den Tod des geliebten Menschen.

Auch bei Kindern und Jugendlichen! Oft zeigen diese kaum ihre Gefühle, um Angehörige nicht zusätzlich zu belasten. Dennoch trauern auch sie! Jedoch, je nach Alter, oft ganz anderes als Erwachsene. Dabei kann ihre Trauer viele Gesichter haben. Würde die Trauer bei Kindern als Farbe erscheinen, dann wäre sie gewiss kunterbunt. Weinen oder lachen, albern oder aggressiv, ausgelassen oder in-sich-gekehrt – solche, oft widersprüchlichen Gefühle, sind typisch für die innere Unsicherheit und Zerrissenheit trauernder Kinder und Jugendlicher.

Die **Kindertrauergruppe „Lebensfarben“** des Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes des Diakonieverein Carolinienfeld e.V. bietet deshalb **ab Oktober 2021** trauernden Kindern und Jugendlichen (6 – 15 Jahre) einen geschützten Raum für ihre Trauer. Durch die Begegnung und den Austausch mit anderen, die den Verlust eines Elternteils, Geschwisterkindes o.a. bewältigen müssen, können sie sich ernst- und wahrgenommen fühlen. Kreative und spielerische Angebote, erlebnispädagogische Methoden und Gesprächsangebote können dabei helfen, ihre Gefühle wahrzunehmen und auszudrücken, den Verlust als Realität zu akzeptieren und ihn in ihr Leben zu integrieren. Dabei soll ihre Rolle und Leben als Kind bzw. Jugendlicher stets berücksichtigt bleiben.

Bei Interesse oder Fragen nehmen Sie gern Kontakt auf:

Diakonieverein Carolinienfeld e.V.

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Kirchplatz 3, 07973 Greiz

Tel. 03661/26 17 oder 0176/24 22 34 83

<small>Kirchplatz 3, 07973 Greiz Telefon: 03661/2617</small>	
Empfänger:	Diakonieverein Carolinienfeld e.V.
Bank:	EKK
IBAN:	DE57 5206 0410 0308 0014 30
BIC:	GENODEF1EK1



Neues von Frieda & Emma, den Kirchenmäusen ...

Es lebt auf...

Schön, dass gerade jetzt die Lockerungen des Lockdowns greifen. So ist ein Kommen und Gehen in der Kirche, die Konfirmation konnte nachgeholt werden. Da war die Kirche ganz schön gefüllt.

Ja Emma, mehr als letztes Jahr zum Heiligen Abend, Corona dreht den Spieß halt um.

Na gut, das kann man so oder so sehen. Wann hatten wir schon 11 Konfirmandinnen und Konfirmanden? Da füllt sich die Kirche. Jetzt ist nur noch zu hoffen, dass der Gemeindegemeinderat ein gutes Händchen hat, die Konfirmierten für unsere Kirchengemeinde zu begeistern, damit die junge Generation bei uns nicht ausstirbt.

Erste Versuche gab es ja schon, Emma. So wurde zu einem gemeinsamen Grillabend vor dem Vorstellungsgottesdienst eingeladen. Bei diesem Gedankenaustausch gab es verschiedene Ideen von den Jugendlichen, die vom Gemeindegemeinderat aufgegriffen wurden. Mal sehen was daraus wird. Auf jedem Fall will der Gemeindegemeinderat dranbleiben. Und es sind weitere Treffen angedacht, natürlich auch mit Jugendlichen, deren Konfirmation schon länger zurück liegt.

Du Frieda, sogar eine Taufe fand im Juli statt, mit zwei Täuflingen. Diese sollte schon ein Jahr eher sein aber wir wissen ja, da war es nicht möglich. Ich glaube das war die erste Taufe nach der erfolgreichen Renovierung des Kirchenschiffes.

Ja Emma, der Juli war schon sehr bewegt in unserer Kirche. Jetzt bin ich noch auf das Orgelkonzert mit Frauenkirchenkantor Matthias Grünert gespannt. Eine gute Idee von unseren Kirchenältesten, die Kirche nach außen zu öffnen. Wenn man rund 200.000 Euro in die Sanierung investiert hat, sollte man die entstandene Pracht auch zeigen. Zum Redaktionsschluss lagen schon einige Anmeldungen vor. Das zeigt, Interesse besteht.

Emma, hoffentlich geht es so weiter, dass wir wieder zu einem normalen Leben zurück kommen. Denn in den Köpfen des Gemeindegemeinderates schlummern noch so einige Ideen und Vorstellungen für weitere Veranstaltungen.

Eins haben wir fast vergessen: Zum Tag des offenen Denkmals soll auch in diesem Jahr die Kirche wieder geöffnet werden.

Eure Reinsdorfer Kirchenmäuse Frieda & Emma



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Wintervorräte

Für Eichhörnchen und andere Tiere, die Winterruhe halten, beginnt jetzt die Suche nach Essensvorräten. Die letzten Vogelbeeren, Früchte der Buche oder Eichen werden eifrig gesammelt und versteckt. Wenn es im Winter kalt und nahrungsarm ist, buddeln sie die Vorräte wieder aus.

Was ist grün und kommt ständig zu spät?
Eine Spätsorte

Was ist bunt, süß und rennt davon?
Ein Flusstort

Gebet

Jedes Tierlein hat sein Essen,
jedes Blümlein trinkt von dir,
hast auch unser nicht vergessen.
Lieber Gott, hab Dank dafür,
Amen

Benjamins Brotauflauf

Aus Alt mach Neu: Fette eine kleine Auflaufform mit Butter ein. Schichte sechs Scheiben trockenes Toastbrot in die Form. Verrühre 2 Eier, 150 ml Schlagsahne und 100 ml Milch, Salz, Pfeffer und süßes Paprikapulver. Übergieße das Brot damit, streue Reibekäse darüber und backe den Auflauf bei 200 Grad für 20 Minuten. Guten Appetit!



Überraschung:
Aus altem Brot
ein neues Gericht!

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,00 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 40100-30 oder E-Mail: aba@halle-benjamin.de



freud und leid - in fraureuth

Aus diesem Leben abgerufen und christlich bestattet wurde



Herzliche Glückwünsche und Gottes Segen



zur Silbernen Hochzeit

zur Hochzeit

*Wir gratulieren zum Geburtstag
und wünschen Gottes Segen*



Fahrdienst zum Gottesdienst in Fraureuth
unter der Nummer: 887352

Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Fraureuth

sonntags:	18.00 Uhr	EC - Jugendstunde in der Pfarrscheune
montags:	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde in der Kirche
Donnerstag:	05.08.	19.30 Uhr Gebetsstunde in der Alten Schule
	12.08.	19.30 Uhr Abend um Glaube und Bibel in der Alten Schule
	19.08.	19.30 Uhr Gebetsstunde in der Alten Schule
	26.08.	19.30 Uhr Frauenstunde in der Alten Schule
	02.09.	19.30 Uhr Gebetsstunde in der Alten Schule
	09.09.	19.30 Uhr Bibelgespräch in der Alten Schule
	16.09.	19.30 Uhr Gebetsstunde in der Alten Schule
	23.09.	19.30 Uhr Bibelgespräch in der Alten Schule
	30.09.	19.30 Uhr Frauenstunde in der Alten Schule
freitags:	19.00 Uhr	Teenie-Kreis in der Pfarrscheune
samstags:	09.30 Uhr	Kinderbibelstunde in der Alten Schule am 11.09. und 25.09.



Zusätzlich finden noch Hauskreise der mittleren Generation statt.

Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn

Am Sonntag, den 12. September 2021, findet um 14.00 Uhr unser diesjähriger Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn statt. In welcher Form wir den Gottesdienst durchführen, ist abhängig von den dann gültigen Corona-Bestimmungen und steht deshalb noch nicht fest. Das Gleiche gilt für den Ort des Gottesdienstes. Bitte beachten Sie unsere Homepage - www.kirchengemeinde-fraureuth.de - sowie Aushänge und Abkündigungen.

Vorschau Erntedankfest 2021

Am Sonntag, den 3. Oktober, feiern wir 10.00 Uhr das Erntedankfest 2021. Auch in diesem Jahr werden wieder Erntedankgaben in natureller und auch finanzieller Form entgegengenommen.






Die Erntedankgaben, einschließlich der finanziellen Spenden, sind für den Diakonieverein Carolinenfeld in Obergrochlitz bestimmt.

Die Annahme der Erntedankgaben erfolgt am Sonnabend, den 2. Oktober 2021, in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Kirche.

Bitte beachten Sie, dass alle Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde und der Landeskirchlichen Gemeinschaft Fraureuth unter Vorbehalt der jeweiligen Corona-Regeln stehen. Über Änderungen werden wir Sie zeitnah durch Aushänge, Abkündigungen und über unsere Homepage informieren.

wir laden ein - in fraureuth

Gottesdienste

9.S.n.Trin.	01.08.	08.30 Uhr	Gottesdienst	
10.S.n.Trin.	08.08.	10.00 Uhr	musikalischer Gottesdienst mit dem Psaunenchor	
11.S.n.Trin.	15.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	
12.S.n.Trin.	22.08.	08.30 Uhr	Gottesdienst	
Samstag	28.08.	19.30 Uhr	Orgelkonzert mit Kantor i.R. KMD Wolfram Otto	
13.S.n.Trin.	29.08.	08.30 Uhr	Gottesdienst	
14.S.n.Trin.	05.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Abendmahl, Kindergottesdienst	
15.S.n.Trin.	12.09.	14.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn	
Samstag	18.09.	19.30 Uhr	Orgelkonzert mit Friedrich Drese aus Malchow	
16.S.n.Trin.	19.09.	08.30 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst	
17.S.n.Trin.	26.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst	
Erntedank	03.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst	

Veranstaltungen und Kreise

Gemeindegemeinderat:

Mittwoch, den 01.09. um 19.00 Uhr in der Kirche

Seniorenkreis:

Mittwoch, den 25.08., 14.30 Uhr in der Alten Schule

Mittwoch, den 29.09., um 14.30 Uhr in der Alten Schule

Frauengebetskreis - offen für alle Frauen:

Termin nach Vereinbarung

Konfirmanden und Vorkonfirmanden

nach Absprache

nicht in den Schulferien

Kirchenmusik (unter Vorbehalt)

dienstags um 18.30 Uhr Posaunenchor in der Alten Schule

freitags um 19.00 Uhr Bläserausbildung in der Alten Schule

Konzerte

Samstag, den 28. August 2021, um 19.30 Uhr

Orgelkonzert mit Kantor i.R. KMD Wolfram Otto

Samstag, den 18. September 2021, um 19.30 Uhr



Orgelkonzert mit Friedrich Drese aus Malchow

Termine können sich ändern! Bitte beachten Sie auch Abkündigungen und Aushänge!



wir laden ein - in Reinsdorf

Gottesdienste

9.S.n.Trin.	01.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	
10.S.n.Trin.	08.08.	08.30 Uhr	Gottesdienst	
11.S.n.Trin.	15.08.	08.30 Uhr	Gottesdienst	
12.S.n.Trin.	22.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst	
13.S.n.Trin.	29.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	
14.S.n.Trin.	05.09.	08.30 Uhr	Gottesdienst	
15.S.n.Trin.	12.09.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn	
16.S.n.Trin.	19.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst	
17.S.n.Trin.	26.09.	08.30 Uhr	Gottesdienst	
Erntedank	03.10.	14.00 Uhr	Gottesdienst	

Veranstaltungen und Kreise

Gemeindegemeinderat:

Freitag, den 13.08., um 19.30 Uhr

Seniorenkreis:

Mittwoch, den 18.08., um 14.30 Uhr im Pfarrhaus

Mittwoch, den 15.09., um 14.30 Uhr im Pfarrhaus



Christenlehre (außer Ferien)

Nach Absprache bzw. Abkündigung zum Gottesdienst.

Nicht in den Schulferien

Konfirmanden und Vorkonfirmanden

Nach Absprache.

Nicht in den Schulferien



Kirchenmusik

Nach Vereinbarung Kirchenchor, im Pfarrhaus Reinsdorf.



Vorschau Erntedankfest 2021

Auch in diesem Jahr werden wieder Erntedankgaben in natureller und auch finanzieller Form entgegengenommen. Die Erntedankgaben und die finanziellen Spenden, wie in den letzten Jahren auch, an das Cafe O.K. der Diakonie abgegeben. Für die Abgabe der Erntedankgaben in Reinsdorf steht die Reinsdorfer Kirche am Freitag, den 1. Oktober, von 15.00 bis 18.00 Uhr und am Sonnabend, den 2. Oktober von 09.00 bis 17.00 Uhr offen.

Termine können sich ändern! Bitte beachten Sie auch Abkündigungen und Aushänge!

freud und leid - reinsdorf

Aus diesem Leben abgerufen und christlich bestattet wurde



*Herzliche Glückwünsche und Gottes Segen
zur Diamantenen Hochzeit*



Gottes Segen zur Taufe



zur Goldenen Hochzeit

*Wir gratulieren zum Geburtstag
und wünschen Gottes Segen*



*Möge Gott dein Schiff lenken,
wenn du bedrückt
durch Stürme gehst,
er halte flach die Wellen
und zeige dir das nahe Ufer.*

*Er sei deine Zukunft und
dein Licht auf hoher See.*

Irischer Segensspruch

Du sollst Urlaub machen!

Das steht so fast wörtlich in der Bibel. Mit gutem Grund. Zur Arbeit muss man die Menschen nicht antreiben, zur sinnvollen Erholung schon. Auch sonst bietet die Bibel einige tiefe Einsichten über den Urlaub und seine Gestaltung.

"Du sollst den Feiertag heiligen", übersetzte Martin Luther das dritte Gebot. Wörtlich steht dort: "Gedenke des Ruhetags, um ihn zu heiligen!" Es steht in einer Reihe mit den sofort einleuchtenden Geboten, nicht zu töten, zu stehlen, zu lügen, über die wir uns mit allen Religionen der Welt und wahrscheinlich auch mit allen nicht religiösen Menschen einigen könnten. Das Gebot, einen Ruhetag einzuhalten und zu heiligen, ist jedoch eine jüdisch-christliche Besonderheit. Offenbar hat Gott gewusst, wie sehr den Menschen sein Tagwerk gefangen nehmen kann, so sehr, dass er über seine Geschäftigkeit alles andere vergisst und seine Arbeit zur Religion macht. Ein gesondertes Arbeitsgebot war deshalb gar nicht nötig – wohl aber die Mahnung, regelmäßig eine Pause einzulegen. Gott selbst macht es uns vor. Nach sechs Tagen Schöpfungswerk gönnt sich Gott einen Ruhetag. "Er ruhte und erquickte sich" (*Exodus 31,17*), heißt es in der Bibel.

Das regelmäßige Pausieren von unserer Arbeit an Sonntagen und im Urlaub hilft uns zum einen, körperlich und geistig zu regenerieren. Zum anderen gibt es uns Raum, mit Abstand über unser Leben nachzudenken und es immer wieder neu aus höherer Perspektive zu bewerten. Nehmen wir uns auch genügend Zeit zum Loben, zum Freuen, zum Danken? Klagen kann man auch in der Hektik des Alltags, aber für ein so tiefes Gotteslob, wie beispielsweise in Psalm 139, braucht man Muße: "Herr, ich danke dir, dass ich so wunderbar gemacht bin."

Urlaub unterbricht den Alltag. Urlaub schenkt uns Ruhe, Entspannung und Erholung vom Alltag. So sollte das zumindest sein. Urlaub gibt uns Gelegenheit, wieder zu uns selbst zu finden und zu Gott.

Ich selbst bin mit meiner Frau gern in den Bergen unterwegs. Gott näher sein, das kann man beim Bergwandern gut, im wörtlichen wie auch im übertragenen Sinne. Bei einem Berggottesdienst mit Gleichgesinnten beisammen sein oder sich einfach nur an der Schönheit von Gottes Schöpfung erfreuen, das sind Dinge, die dankbar machen und neue Kraft für den Alltag schenken. Das wünschen ich Ihnen allen, ganz gleich, in welcher Form Sie Ihren Urlaub genießen.



*Berggottesdienst auf dem Hirschkaser
im Berchtesgadener Land
mit Pfarrer Dr. Josef Höglauer*

Peter Pely

Fürbitten



Du Gott der Barmherzigkeit: Betroffen erkennen wir, wie viel Liebe zurückgehalten, wie viel Sorgfalt nicht aufgewendet, wie viel Hilfe unterlassen wird.

Behafte uns nicht in unserem Versagen. Führe uns mit deiner Zuwendung über alte Fehler hinaus.

Barmherziger Gott: Lass uns mit unserem Gebet und in unserem Verhalten hinfinden zu allen, die du liebst: zu den Freunden und zu den Fremden, zu denen, die übersehen werden, zu den Fröhlichen und zu den Belasteten.

Barmherziger Gott: Wende uns deinen Menschen zu: den Großen und Umworbene wie den Kleinen und Ausgenutzten, den Jungen und Erwartungsvollen wie den Alten und Einsamen, denen, die fraglos ihre Tage nutzen können, und denen, die von Sorge umstellt sind, denen, die selbstverständlich im Leben stehen, und denen, die dem Tod entgegensehen.

Barmherziger Gott, wir sehen das Gefälle in unserer eigenen Gesellschaft und das zwischen den reichen Ländern des Nordens und den armen des Südens. Menschen leiden Not, haben das Nötigste nicht.

Wir beten für Politiker und andere Einflussreiche. Sie brauchen neue Menschlichkeit, kreative Einfälle, Ausdauer und Weitsicht, damit die Zukunft heller wird.

Barmherziger Gott, dir befehlen wir die Menschen an, die durch die Unwetter in unserem Land zu Schaden gekommen sind. Die um Angehörige und Freunde trauern, die ihr Hab und Gut oder sogar die Grundlagen ihrer Existenz verloren haben. Dir vertrauen wir auch die an, die krank, einsam und verzweifelt sind, die einen Menschen begraben mussten, der ihnen lieb und wert war.

Tröste sie und richte sie auf in der Hoffnung auf dein Erbarmen.

Barmherziger Gott, du willst, dass wir das Leben finden. Gib, dass wir dich ehren und deinen Willen erkennen.

Hilf uns, denen, die uns anvertraut sind, zum Leben zu helfen. Du beschenkst uns mit so vielem. Lehre uns teilen und helfen.

Dich loben wir für deine Güte.

Amen.